

I. Amerika.

2. Die Indianer in Nord- und Südamerika.

A. Die Indianer Nordamerika's.

Seite	Wiggers, Geschichte der evangelischen Mission. Hamburg und Gotha, 1846. II. 2, p. 353 ff.
3	
50	Loskiel, Geschichte der Mission der evangelischen Brüder unter den Indianern in Nordamerika. Barby, 1789.
71	
75	Baehler Missions-Magazin, 1834 S. 4; 1855 S. 3. cf. 1825 S. 4. u. a.
96	Sondermann, die Mission der kirchlichen Missions-Gesellschaft in England unter den heidnischen Indianern des nordwestlichen Amerika. Nürnberg, 1847.
104	Catlin, die Indianer Nordamerika's u. s. w., deutsch von G. Berghaus. Brüssel und Leipzig, 1848.
Staaen 137	Calwer Monatsblätter, 1839, p. 148; 1846, p. 161; 1854, p. 147 ff. u. a.
138	Evangelisch lutherisches Missionsblatt, herausgegeben von Graul. Leipzig, 1848, p. 1 ff.; 1851, p. 209 ff.
143	
145	Steger, die protestantischen Missionen u. s. w., Hof und Wunsiedel. 1848. I. p. 105 ff. II. 103 ff. III. 1. p. 81 ff.; 2. p. 114 ff.
153	Soffmann, Missionsstunden I., 2. Auflage. Stuttgart, 1848. p. 175 ff.
	Missionsfreund, herausgegeben von Hilsfeld. 1848. Nr. 1 ff.
156	
158	
160	

§. 1. Land und Leute.

gan 161	Wo jetzt das Sternenbanner der Union sich stolz entfaltet und blühende, volkreiche Städte sich erheben, wo auf ehernen Schienen die Lokomotive das Land durchbraust und unzählige Dampfboote die Bogen der mächtigen Ströme und Seen zertheilen, wo die Art des Ansiedlers noch fortwährend den Urwald lichtet und Farm auf Farm als Vorposten der immer weiter dringenden Civilisation ersteht, da sah es vor zwei bis dreihundert Jahren noch ganz anders aus. Im dichten Schatten undurchdringlicher Wälder streiften da noch auf den von den Vätern ererbten Jagdgründen die zahlreichen und mächtigen Stämme der heidnischen Ureinwohner des Landes, die kriegerischen Indianer, umher, deren Land und Leben, deren Heidenthum und Befehrung, deren Unterdrückung und Errettung wir im Folgenden näher ins Auge fassen wollen.
Indianer 184	
192	Nordamerika, wo wir die Wohnsitze der Indianer zu suchen haben, ist nach drei Seiten vom Meere umflossen, östlich vom atlantischen, westlich vom stillen, nördlich vom Eis-Meere; im Süden grenzt es an den mexikanischen Staat. Zwei Gebirgszüge laufen in ziemlich gleicher Entfernung neben einander her und durchschneiden das Land; im Osten das 4000 Fuß hohe Alleghani-Gebirge oder die Apalachen, im Westen das an 13000 Fuß sich erhebende Felsengebirge oder die Rocky Mountains. Zwischen beiden Gebirgen, von dem mexikanischen Meerbusen bis an's nördliche Eismeer, dehnen sich die ungeheuren Ebenen des Mississippi
219	
225	
245	
261	